

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

19.09.2025

Geschäftszeichen:

I 75-1.10.3-957/1

**Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung/  
Allgemeine  
Bauartgenehmigung**

**Nummer:**

**Z-10.3-957**

**Antragsteller:**

**NBK-Keramik GmbH & Co.**

Reeser Straße 235

46446 Emmerich am Rhein

**Geltungsdauer**

vom: **19. September 2025**

bis: **19. September 2030**

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich  
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und sechs Anlagen bestehend aus 15 Seiten.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## **II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

### **1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich**

#### **1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich**

Zulassungsgegenstand sind die Bauprodukte:

- Plattenhalter "PH-2 34 L-V"
- Distanzprofil "DP-20-34-V2"

Die genannten Bauprodukte dürfen zusammen mit weiteren, im Abschnitt 3.1 genannten Bauprodukten, für die Außenwandbekleidung "NBK TERRART-LARGE vertikal" verwendet werden.

#### **1.2 Genehmigungsgegenstand und Anwendungsbereich**

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Außenwandbekleidungen aus Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" und deren Befestigung unter Verwendung der in den Abschnitten 2.1 und 3.1 genannten Bauprodukte auf einer Unterkonstruktion aus Aluminium.

Der Anwendungsbereich der Außenwandbekleidung ist wie folgt spezifiziert:

- statische und quasi-statische Beanspruchungen aus Wind- und Eigenlast
- hinterlüftete Außenwandbekleidung nach DIN 18516-1
- Unterkonstruktionen aus Aluminium

### **2 Bestimmungen für die Bauprodukte**

#### **2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung**

##### **2.1.1 Plattenhalter**

Der Plattenhalter "PH-2 34 L-V" muss aus der Aluminiumlegierung EN AW 6060 nach DIN EN 755-2, Werkstoffzustand T66 bestehen und der Geometrie nach Anlage 3.1 entsprechen.

##### **2.1.2 Distanzprofil**

Das Distanzprofil "DP-20-34-V2" muss aus EPDM bestehen und den Vorgaben der Anlage 3.1 entsprechen.

#### **2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung**

##### **2.2.1 Herstellung**

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 sind werkseitig herzustellen.

##### **2.2.2 Verpackung, Transport und Lagerung**

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 müssen nach den Angaben der Hersteller gelagert und vor Beschädigungen geschützt werden.

##### **2.2.3 Kennzeichnung**

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 oder deren Verpackung, Beipackzettel oder Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Ü-Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

## **2.3 Übereinstimmungsbestätigung**

### **2.3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Befestigungsmittel nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauprodukts durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle (Überwachungsstelle mit eigener Prüfkompetenz) erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

### **2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind die Abmessungen und Materialkennwerte gemäß Abschnitt 2.1 zu prüfen oder mittels Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 nachzuweisen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### **2.3.3 Erstprüfung durch eine anerkannte Überwachungsstelle**

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Abmessungen und die Materialkennwerte nach Abschnitt 2.1 zu prüfen.

## **3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung**

### **3.1 Planung**

#### **3.1.1 Allgemeines**

Die Außenwandbekleidungen einschließlich deren Befestigung auf einer Unterkonstruktion aus Aluminium sind, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen ingenieurmäßig zu planen.

Die Klassifizierung zum Brandverhalten der Außenwandbekleidung ergibt sich aus der Leistungserklärung. Die Zuordnung der Klassifizierung zu den bauaufsichtlichen Anforderungen ergibt sich aus den Technischen Baubestimmungen.

Bei der Planung der Außenwandbekleidungen sind neben den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen dieses Bescheides auch die Angaben zum Anwendungsbereich (Geltungsbereich) der Klassifizierung zu beachten.

Die Keramikplatten werden mit ihrer Längsachse in vertikaler Richtung verlegt.

Stöße der Tragprofile dürfen nicht durch Keramikplatten überspannt werden.

Die Abtragung der Eigenlast der Keramikplatten erfolgt über die Plattenträger "FH-PT-01-100" nach Abschnitt 3.1.3. Die Abtragung der Windlast erfolgt über die Plattenhalter "PH-2 34 L-V" nach Abschnitt 2.1.1. Diese werden auf den horizontalen Tragprofilen nach Abschnitt 3.1.6 befestigt.

Die horizontalen Tragprofile nach Abschnitt 3.1.6 werden mit geregelten Verbindungsmitteln auf den vertikalen Tragprofilen der Unterkonstruktion befestigt.

Die vertikalen Fugen zwischen den Keramikplatten bleiben offen, ihre Breite beträgt 10 mm.

### 3.1.2 Keramikplatten

Die Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" werden mit Hohlkammern und mit Falzen an den Längsseiten hergestellt. Sie dürfen mit einer ebenen oder profilierten Sichtoberfläche (Außenseite) hergestellt werden, wobei die Geometrie der Randfalze bei allen Plattentypen unverändert sein muss (siehe Anlagen 2.1 bis 2.7).

Die Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" müssen stranggepresste Keramikplatten der Gruppe Al<sub>b</sub>; Gruppe All<sub>a-1</sub> oder Gruppe All<sub>b-1</sub> nach DIN EN 14411 sein und folgende Eigenschaft aufweisen:

- Scherbenrohddichte (Trockenrohddichte): 2,05 bis 2,20 kg/dm<sup>3</sup>
- Die Temperaturwechselbeständigkeit sowie die Dauerhaftigkeit für die Anwendung im Außenbereich nach DIN EN 14411 müssen bestanden sein.
- Die Querschnittsgeometrie der Keramikplatten muss den Angaben nach den Anlagen 2.1 bis 2.7 entsprechen.
- Biegefestigkeit als Einzelwert und ein mittlerer Mindestwert der Biegefestigkeit nach DIN EN 14411 nach Tabelle 1 sind einzuhalten.
- Die Plattenabmessungen nach Tabelle 2 sind einzuhalten.

Tabelle 1: Biegefestigkeiten

Keramikplatten	Anforderungen an die Biegefestigkeit	
Gruppe Al <sub>b</sub>	Mittelwert $\geq 23,0 \text{ N/mm}^2$	kleinster Einzelwert $\geq 18 \text{ N/mm}^2$
Gruppe All <sub>a-1</sub>	Mittelwert $\geq 20,0 \text{ N/mm}^2$	kleinster Einzelwert $\geq 18 \text{ N/mm}^2$
Gruppe All <sub>b-1</sub>	Mittelwert $\geq 17,5 \text{ N/mm}^2$	kleinster Einzelwert $\geq 15 \text{ N/mm}^2$

Tabelle 2: Abmessungen der Keramikplatten

Breite B (Lochrichtung)	Höhe H (Ansichtsfläche quer zur Lochrichtung)	Gesamtdicke d [mm]	Falzdicke [mm]
B ≤ 1800 mm	150 ≤ H ≤ 600 mm	33 ≤ d ≤ 80	14
	600 < H ≤ 800 mm	40 ≤ d ≤ 80	
Toleranzen in [mm]			
B ±1	150 ≤ H ≤ 250	H ±2	±1
	250 < H ≤ 400	H ±2,5	
	400 < H ≤ 500	H ±3,0	
	500 < H ≤ 800	H ±4,0	

### 3.1.3 Plattenträger

Der Plattenträger "FH-PT-01-100" nach DIN EN 15088 zur Abtragung des Eigengewichts der Keramikplatten muss aus der Aluminiumlegierung EN AW 6060 nach DIN EN 755-2, Werkstoffzustand T66 bestehen und der Geometrie nach Anlage 3.1 entsprechen.

### 3.1.4 Steckbolzen

Der Steckbolzen  $\varnothing 5 \times 26 \text{ mm}$  (Kopfdurchmesser  $\varnothing 8 \text{ mm}$ ) nach DIN EN 22341 muss aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4567, nach DIN EN 10088-1 bestehen und den Abmessungen der Anlage 3.1 entsprechen.

### 3.1.6 Tragprofile

Die horizontalen Tragprofile "FH1-32-01" und "FH2-32-01" nach DIN EN 15088 müssen aus der Legierung EN AW 6060 nach DIN EN 755, Werkstoffzustand T66 bestehen und die Querschnittsgeometrie gemäß den Angaben nach Anlage 3.2 haben.

## 3.2 Bemessung

### 3.2.1 Allgemeines

Die Außenwandbekleidungen einschließlich deren Befestigung auf einer Unterkonstruktion aus Aluminium sind, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen insbesondere DIN 18516-1 ingenieurmäßig zu bemessen.

In jedem Anwendungsfall ist der Standsicherheitsnachweis für den Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT) und für den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG) zu führen.

Der Standsicherheitsnachweis der horizontalen Tragprofile, der Unterkonstruktion sowie deren Verankerung am Bauwerk ist nicht Gegenstand dieses Bescheides und muss für jeden Einzelfall nach den Technischen Baubestimmungen erbracht werden.

### 3.2.2 Bemessungswerte der Einwirkungen $E_d$

Die Bemessungswerte der Einwirkungen  $E_d$  sind entsprechend der Technischen Baubestimmungen zu bestimmen.

Mögliche zusätzliche Belastung durch Schnee- und Eislasten sind bei den Platten mit profilierter Oberfläche (siehe Anlage 2) gesondert zu berücksichtigen.

### 3.2.3 Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes $R_d$

- Die Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes der Keramikplatten gegenüber Biegebeanspruchung betragen:
  - $7,5 \text{ N/mm}^2$  (Biegeachse quer zu den Hohlkammern)
  - $6,0 \text{ N/mm}^2$  (Biegeachse parallel zu den Hohlkammern)
- Die Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes der Formschlussverbindung zwischen Keramikplatten und Plattenhaltern für die Befestigung an den Plattenlängsrändern (Regelausführung nach Anlage 1) betragen  $1,25 \text{ kN/Halterpaar}$ .

- Die Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes der Formschlussverbindung zwischen Keramikplatten und Plattenhaltern für die Befestigung im Bereich der horizontal geschlitzten Keramik (siehe Anlage 5) bzw. im Bereich der eingerückten Befestigung oder seitlich eingekürzter Platten (siehe Anlage 5) betragen 0,75 kN/Halterpaar.
- Der Bemessungswert des Bauteilwiderstandes der 100 mm langen Plattenträger unter Querkraftbelastung aus dem Platteneigengewicht beträgt 1,55 kN pro Plattenträger, wobei die Weiterleitung der Kräfte über die Formschlussverbindung zwischen Plattenträger und horizontalem Tragprofil abgedeckt ist.

### 3.2.4 Nachweisführung

Die Standsicherheit der Außenwandbekleidung ist für den Grenzzustand der Tragfähigkeit mit

$$E_d \leq R_d \text{ mit}$$

$E_d$  : Bemessungswert der Einwirkung

$R_d$  : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes (Biegetragfähigkeit Keramik, Formschluss mit Plattenhaltern, Tragfähigkeit Plattenträger)

nachzuweisen.

Die Bemessungswerte der Biegebeanspruchung der Keramikplatten sind objektbezogen unter Berücksichtigung der Querschnittswerte der Keramikplatten und etwaiger Querschnittsschwächungen, wie z.B. durch Schlitzungen entsprechend Anlage 5.1, zu ermitteln und den Bemessungswerten des Bauteilwiderstandes gegenüberzustellen.

Der Nachweis der Standsicherheit der Formschlussverbindung zwischen Keramikplatte und Plattenhaltern ist objektspezifisch zu führen. Hierfür sind die Bemessungswerte der Beanspruchungen der Befestigungspunkte objektbezogen zu ermitteln und den Bauteilwiderständen aus Abschnitt 3.2.3 gegenüberzustellen.

Der Nachweis der Tragfähigkeit der Plattenträger ist objektspezifisch unter Ansatz des jeweiligen Plattengewichts zu führen. Bei Keramikplatten mit einem Bemessungswert des Eigengewichts von  $> 1,55$  kN sind entweder mehrere Plattenträger pro Keramikplatte anzuordnen oder längere Plattenträger zu verwenden, deren Tragfähigkeit, ausgehend von einem Bemessungswert des Bauteilwiderstandes von 1,55 kN/100 mm Länge linear extrapoliert werden darf.

Die Durchbiegung der horizontalen Tragprofile ist auf  $L/300$  der jeweiligen Spannweite  $L$  zu begrenzen.

## 3.3 Ausführung

### 3.3.1 Allgemeines

Die Außenwandbekleidung ist, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen auszuführen.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben. Ein Muster der Übereinstimmungserklärung ist dem Bescheid als Anlage 6 beigelegt. Diese Erklärung ist dem Bauherrn zu überreichen.

### 3.3.2 Einbau und Montage

Die Unterkonstruktion ist technisch zwängungsfrei zu montieren.

Jede Keramikplatte ist durch Formschluss gemäß den Angaben der Anlagen 1, 4 und 5 als Einfeldträger auf den Halteprofilen zu befestigen.

Beschädigte Keramikplatten dürfen nicht eingebaut werden.

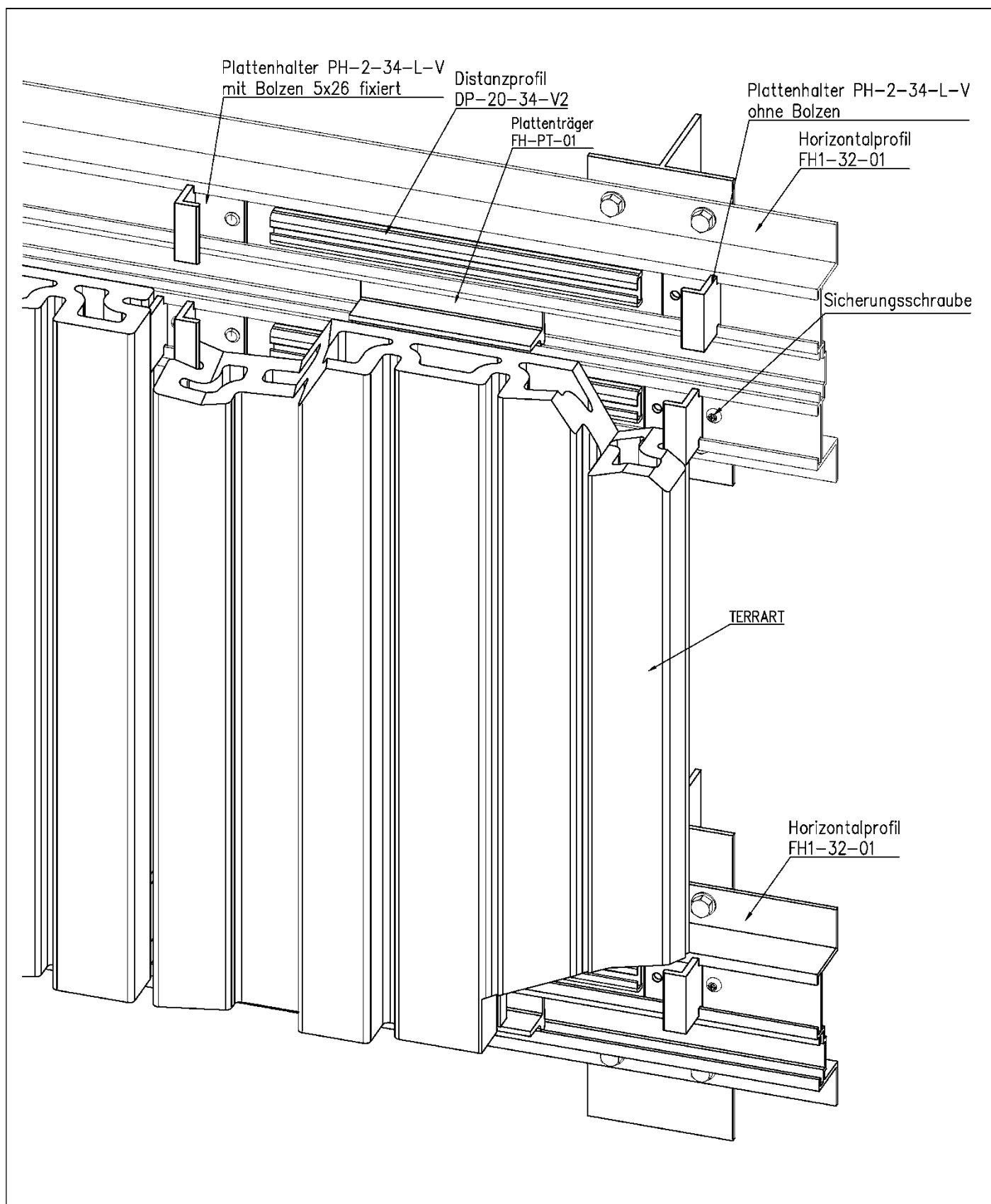
Folgende technische Spezifikationen werden in Bezug genommen:

DIN 18516-1:2010-06	Außenwandbekleidungen, hinterlüftet – Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze
DIN EN 755-2:2016-10	Aluminium und Aluminiumlegierungen – Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile – Teil 2: Mechanische Eigenschaften
DIN EN 10088-1:2014-12	Nichtrostende Stähle – Teil 3: Technische Lieferbedingungen für Halbzeug, Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung
DIN EN 10204:2005-01	Metallische Erzeugnisse – Arten der Prüfungen
DIN EN 14411:2012-12	Keramische Fliesen und Platten – Definitionen, Klassifizierung, Eigenschaften, Konformitätsbewertung und Kennzeichnung
DIN EN 15088:2006-03	Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen; Deutsche Fassung EN 15088:2005
DIN EN 22341:1982-10	Bolzen mit Kopf (ISO 2341:1986) mit Berichtigung 1:2007-05
Technische Baubestimmungen: siehe <a href="http://www.dibt.de">www.dibt.de</a>	

Inka Fischer  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Preuß

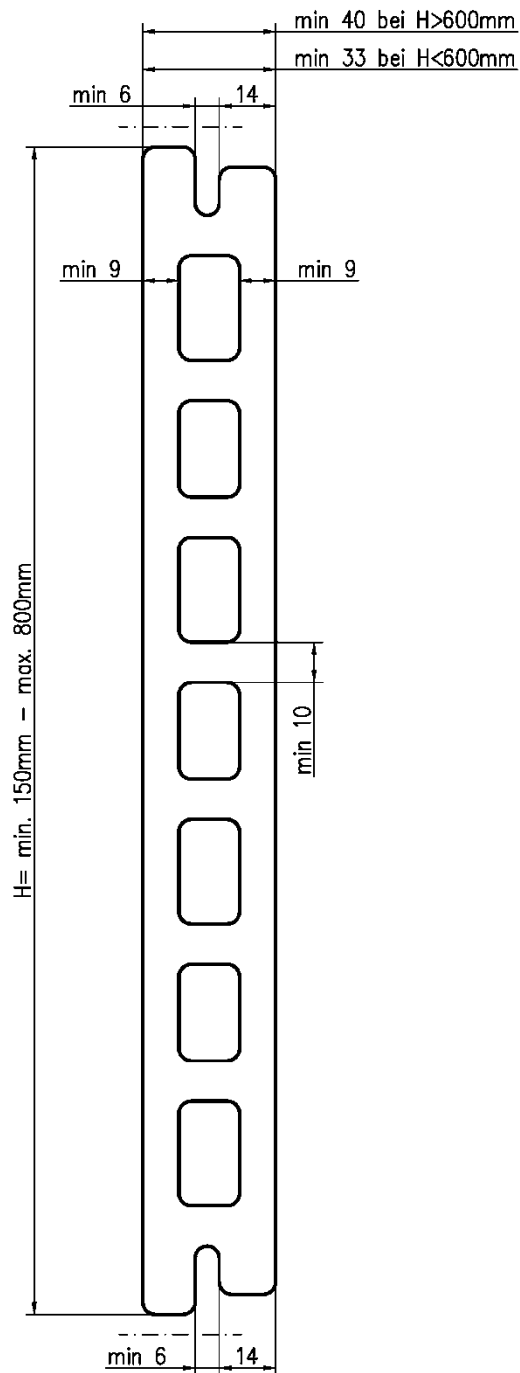




Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

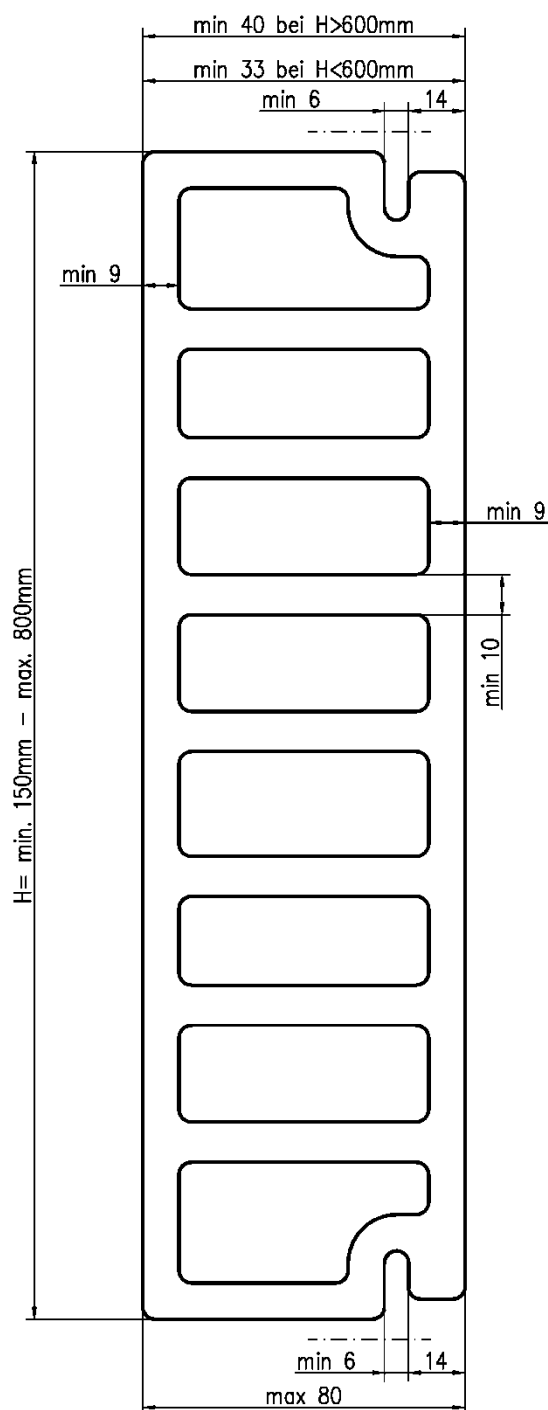
Aufbau der Fassadenbekleidung

Anlage 1



Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" nach DIN EN 14411 und deren Befestigung	Anlage 2.1
Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal" Urform	

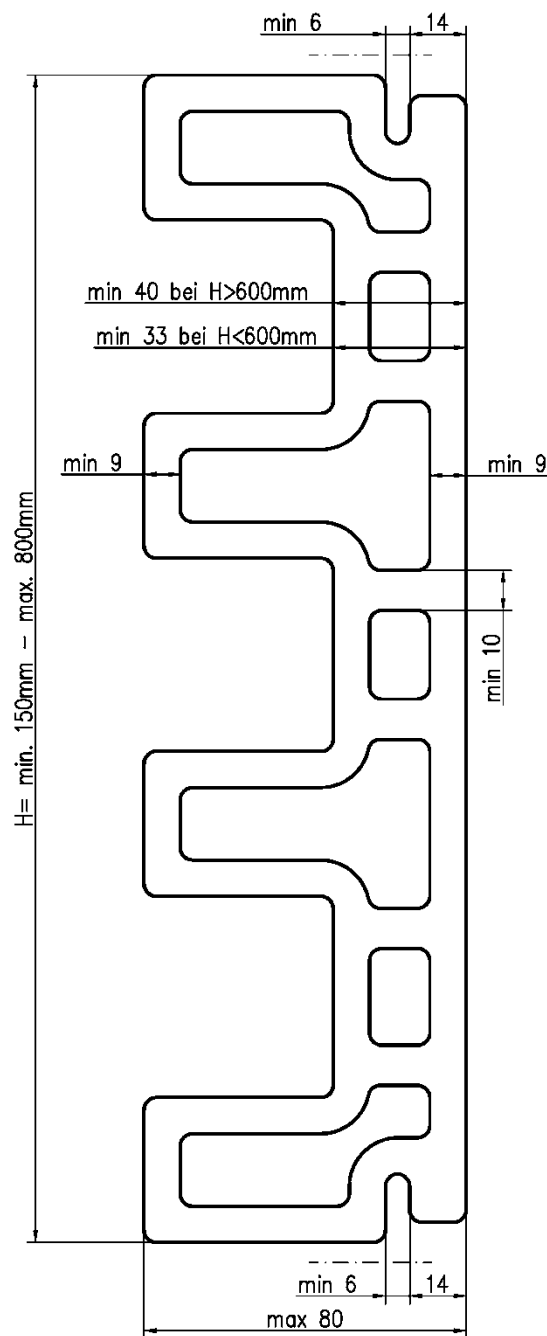


Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

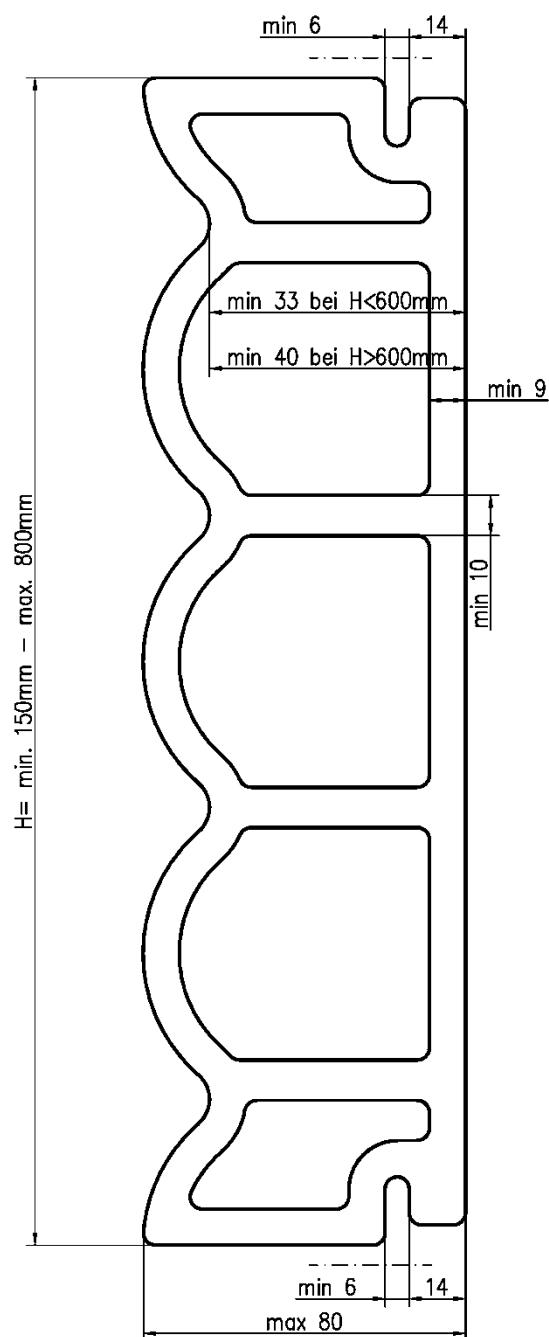
Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
Sonderform mit vergrößerter Dicke

Anlage 2.2



Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" nach DIN EN 14411 und deren Befestigung	Anlage 2.3
Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal" Sonderform mit vergrößerter Dicke und Profilierung der Sichtfläche	

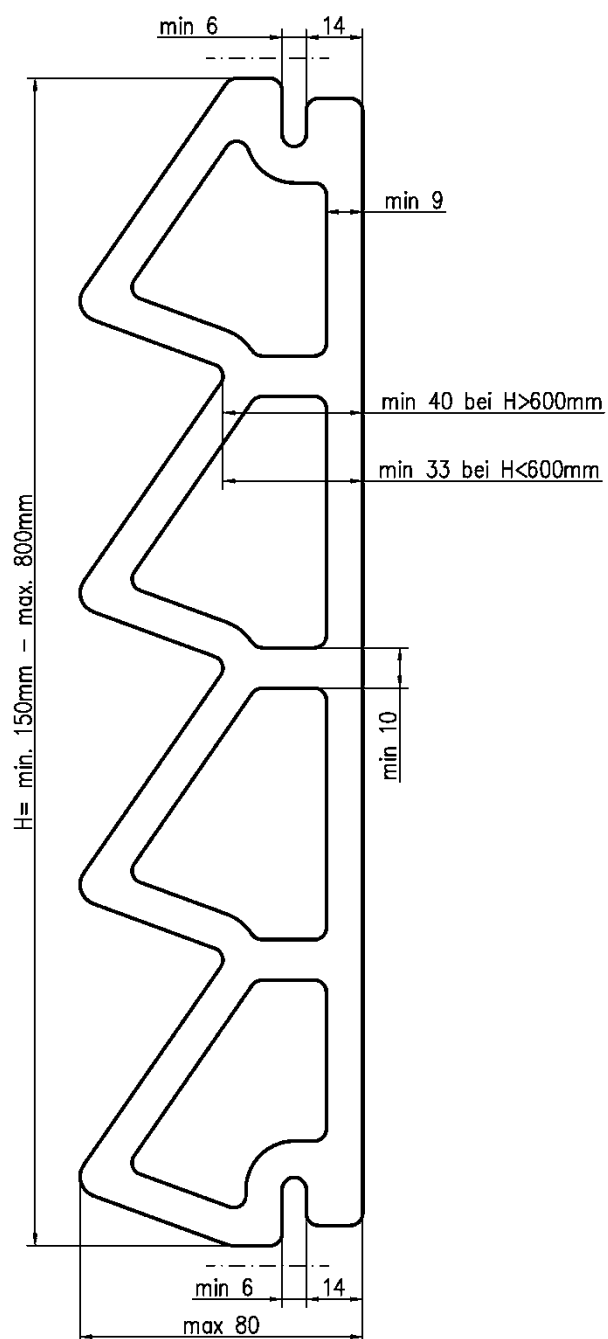


Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
Sonderform mit vergrößerter Dicke und Profilierung der Sichtfläche

Anlage 2.4

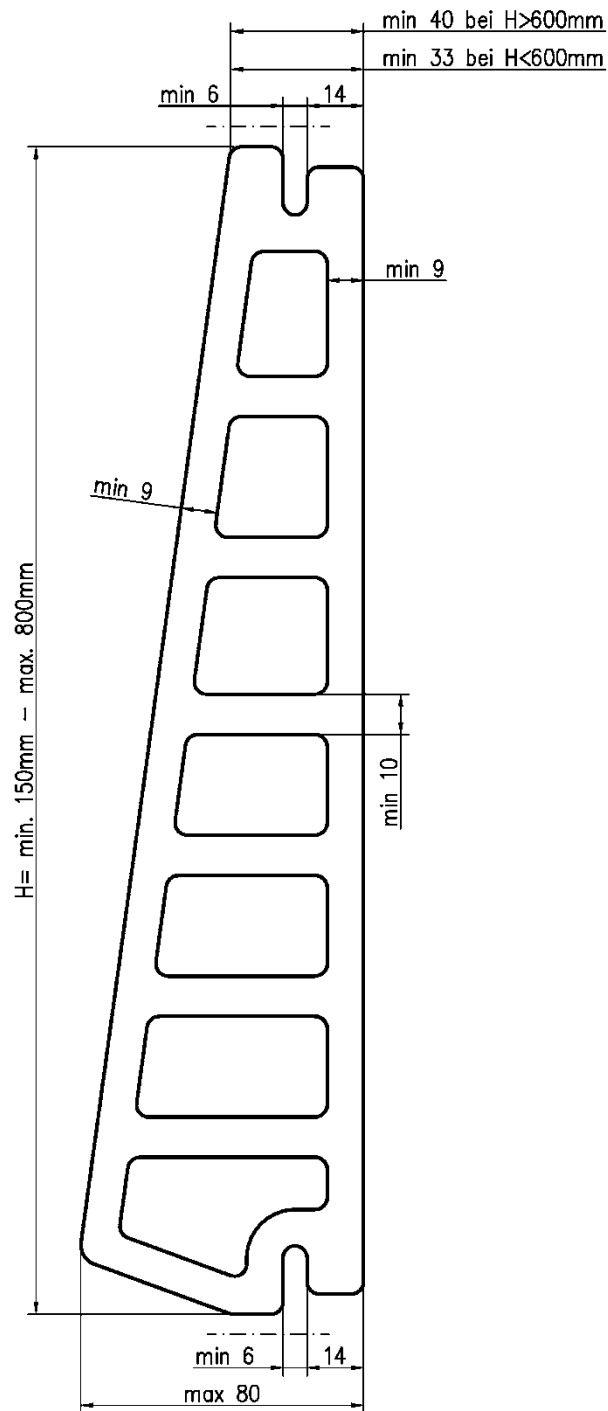


Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
Sonderform mit vergrößerter Dicke und Profilierung der Sichtfläche

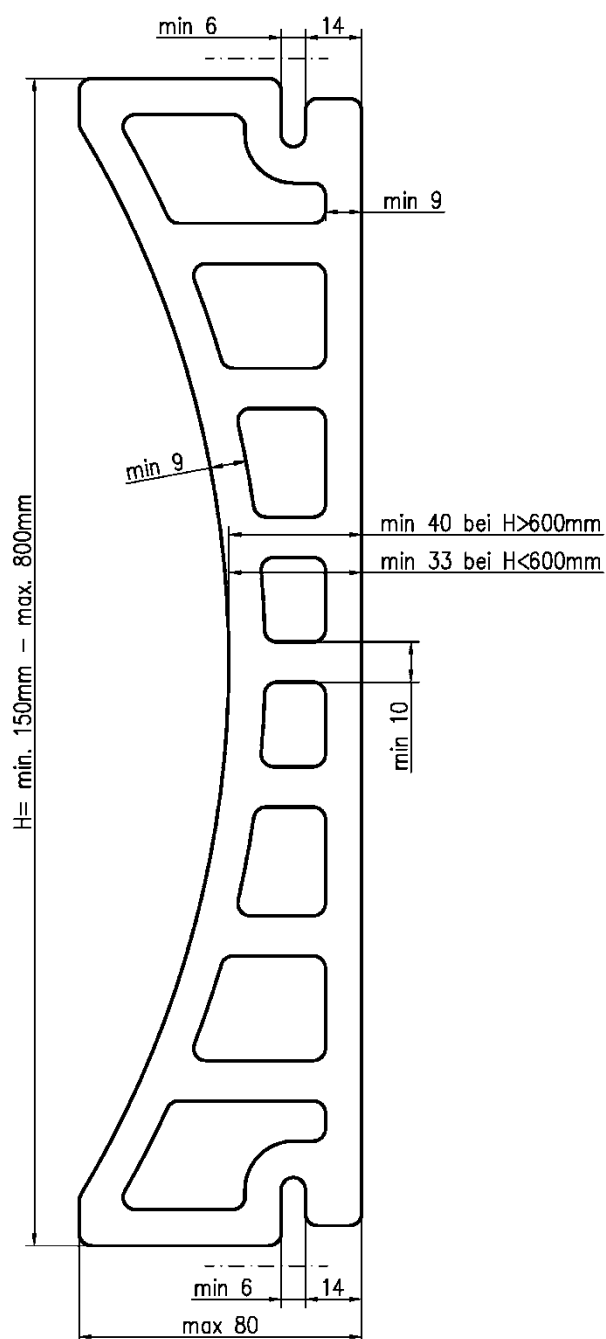
Anlage 2.5



Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" nach DIN EN 14411 und deren Befestigung	
Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal" Sonderform mit vergrößerter Dicke und Profilierung der Sichtfläche	

Anlage 2.6
------------



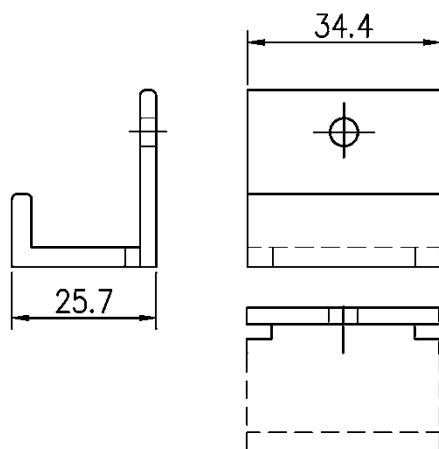
Maße in mm; Toleranzen: siehe Abschnitt 3.1.2

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

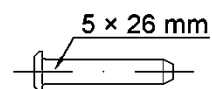
Querschnittsgeometrie der Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
Sonderform mit vergrößerter Dicke und Profilierung der Sichtfläche

Anlage 2.7

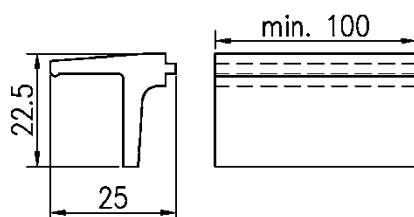




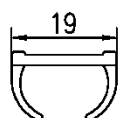
Plattenhalter  
PH-2-34L-V



Steckbolzen



Plattenträger  
FH-PT-01



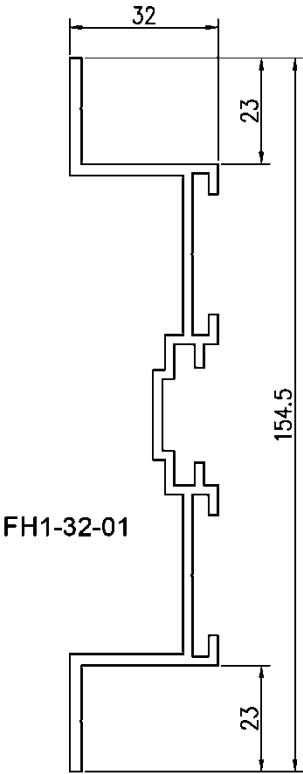
Distanzprofil  
DP-20-34-V2

EPDM  
Baustoffklasse DIN 4102-B2 nach DIN 4101-1  
oder  
Klasse E nach DIN EN 13501

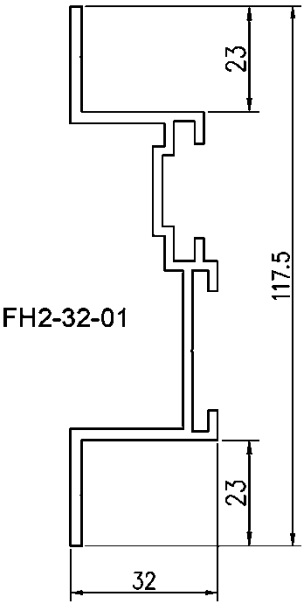
Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Plattenhalter und Steckbolzen;  
Plattenträger und  
Distanzprofil

Anlage 3.1

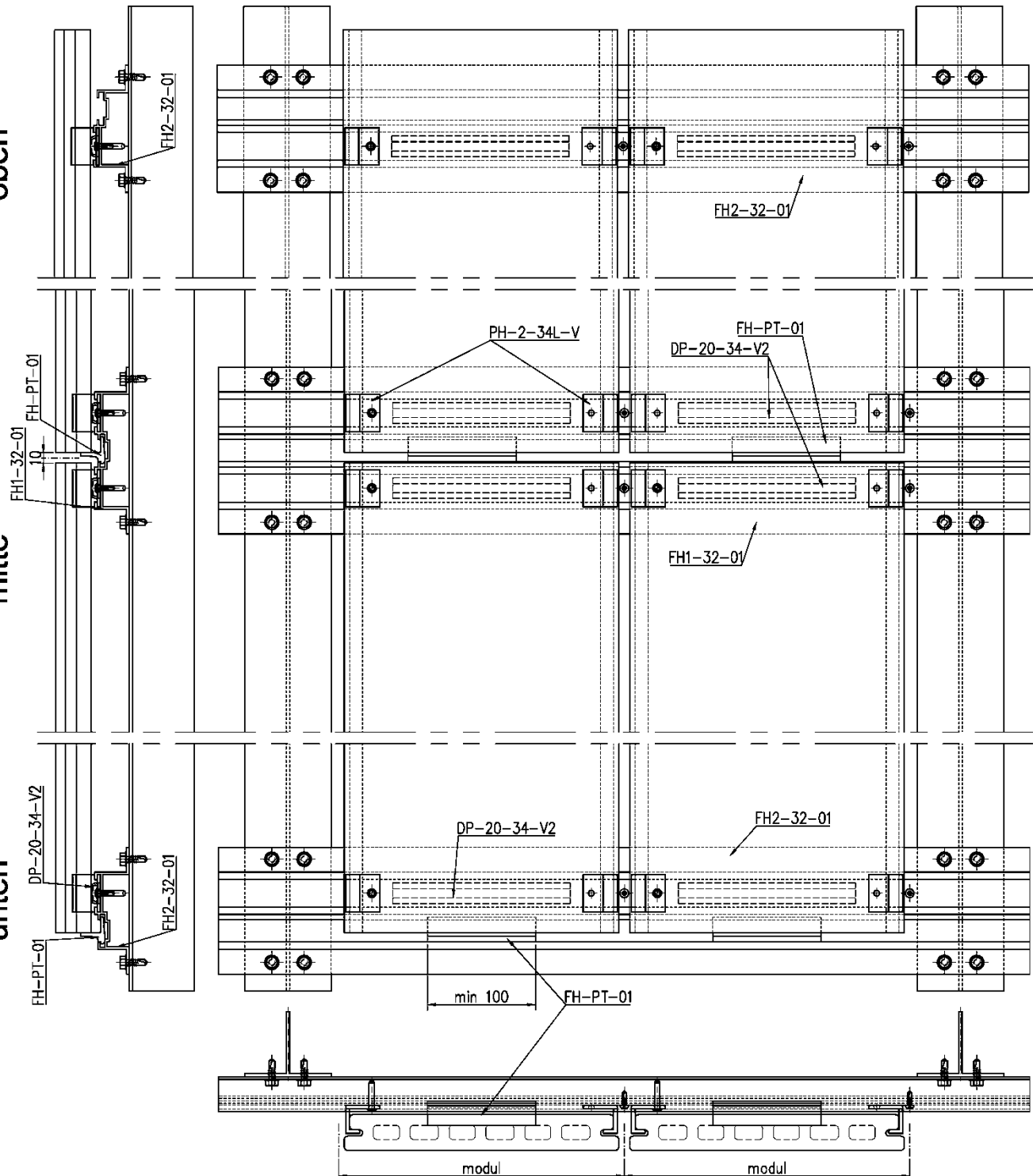


$I_x = 6.585 \text{ cm}^4$	$I_y = 118.697 \text{ cm}^4$
$W_x = 3.685 \text{ cm}^3$	$W_y = 15.365 \text{ cm}^3$
$A = 5.802 \text{ kg/m}$	$A = 1.572 \text{ kg/m}$

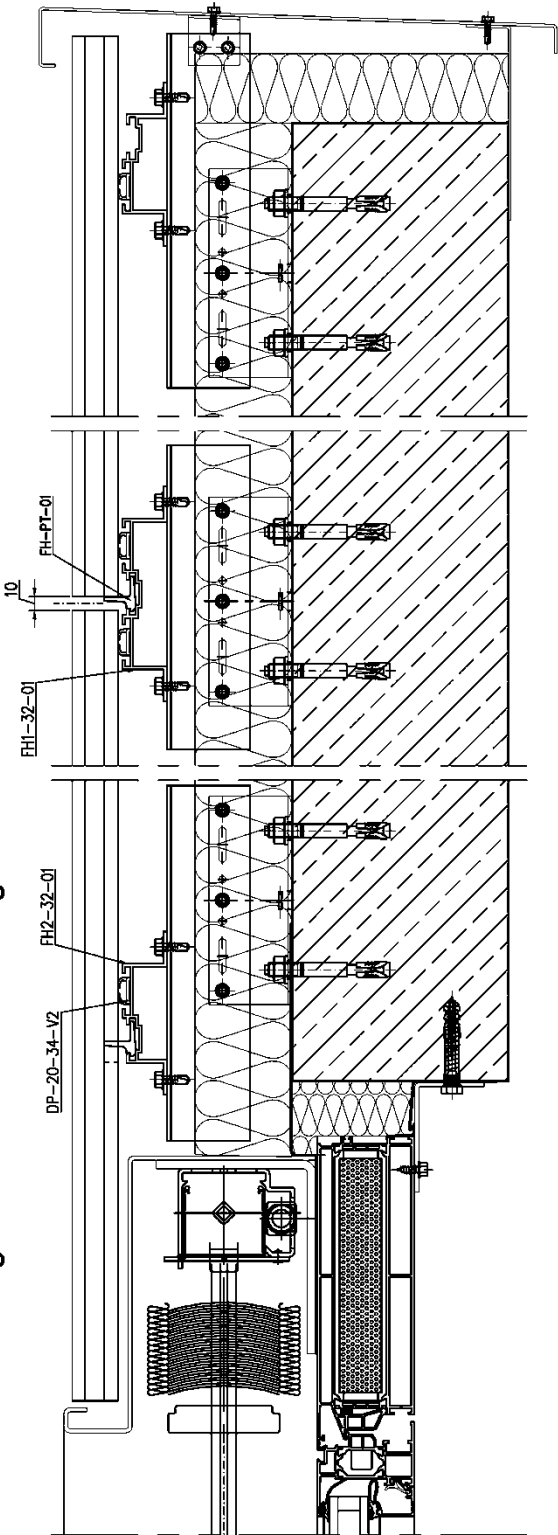


$I_x = 5.339 \text{ cm}^4$	$I_y = 50.878 \text{ cm}^4$
$W_x = 3.225 \text{ cm}^3$	$W_y = 8.650 \text{ cm}^3$
$A = 4.613 \text{ kg/m}$	$A = 1.250 \text{ kg/m}$

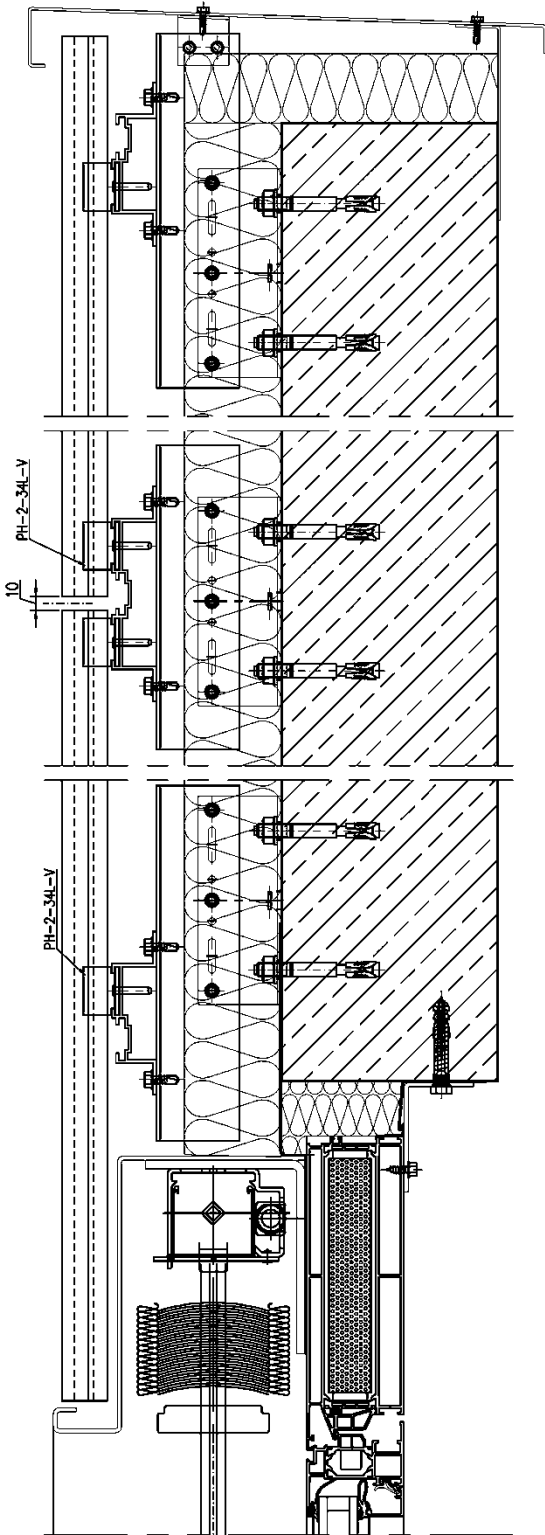
Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" nach DIN EN 14411 und deren Befestigung	Anlage 3.2
Horizontale Tragprofile	

<p>oben</p> <p>mitte</p> <p>unten</p>	
<p>Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal" nach DIN EN 14411 und deren Befestigung</p> <p>Anordnung der Plattenhalter</p>	<p>Anlage 4</p>

Überstand  
Platte oben



**Schnitt 1**  
**Bereich Distanzprofil + Plattenträger**

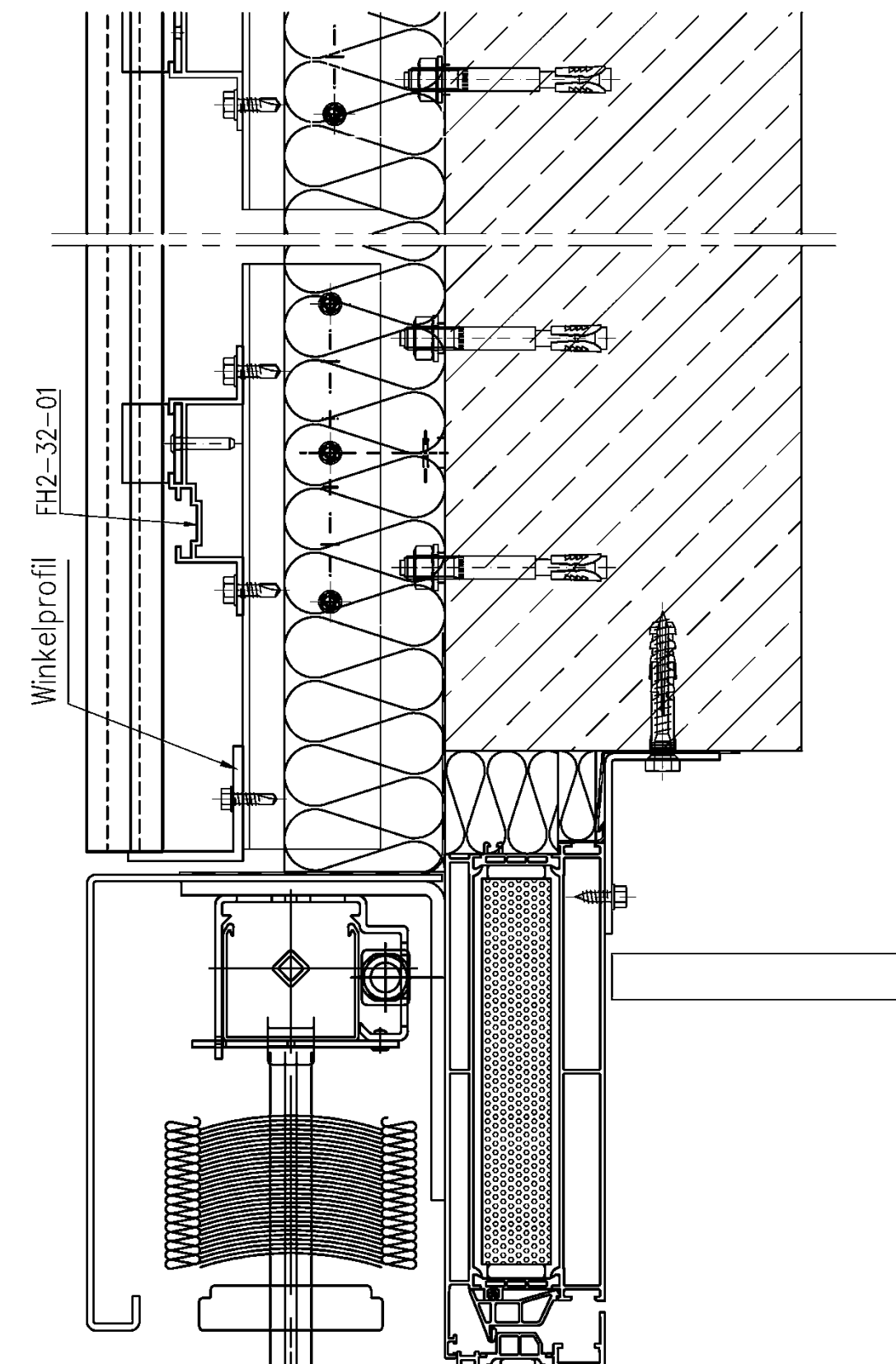


**Schnitt 2**  
**Bereich Plattenhalter**

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Sonderausbildung Plattenüberstand + Plattenüberhang + horizontale Schlitzung

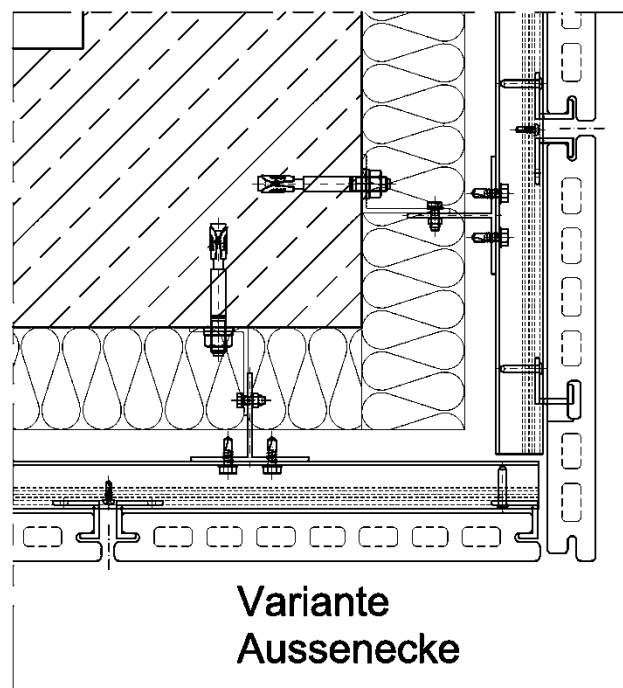
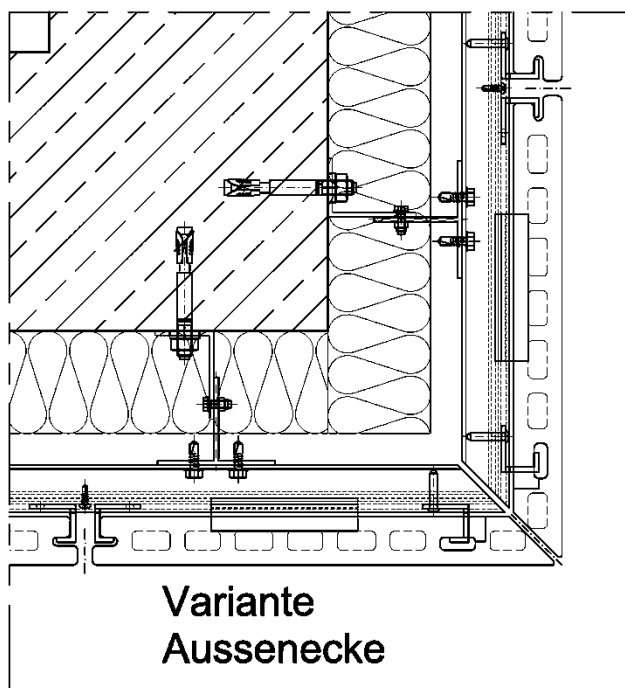
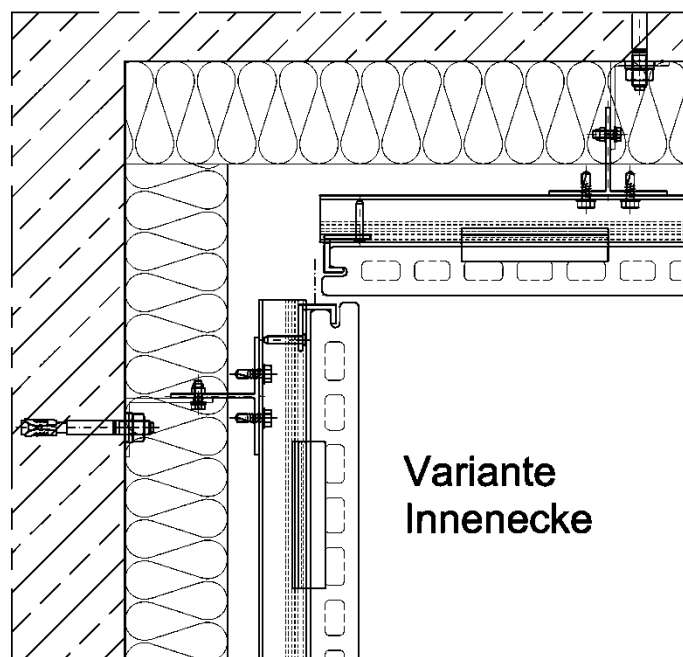
Anlage 5.1



Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Variante unterer Sonderabschluss mit Winkelprofil

Anlage 5.2



Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Eckausbildung

Anlage 5.3

Diese Erklärung ist nach Fertigstellung der Außenwandbekleidung auf der Baustelle vom Fachhandwerker der ausführenden Firma auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherrn) zu übergeben.

**Postanschrift des Gebäudes:**

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

Plz./Ort: \_\_\_\_\_

**Beschreibung der ausgeführten Außenwandbekleidung  
nach abZ/aBG Nr. Z-10.3-957**

eingesetzte Keramikplatte "NBK TERRART-LARGE vertikal" nach

☐ Anlage 2.1

☐ Anlage 2.2

☐ Anlage 2.3

☐ Anlage 2.4

☐ Anlage 2.5

☐ Anlage 2.6

☐ Anlage 2.7

Tragprofile der Unterkonstruktion: \_\_\_\_\_

**Postanschrift der ausführenden Firma:**

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz./Ort: \_\_\_\_\_

Staat: \_\_\_\_\_

Wir erklären hiermit, dass wir die oben beschriebene Außenwandbekleidung gemäß den Bestimmungen der abZ/aBG Nr. Z-10.3-957 und den Verarbeitungshinweisen des Herstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift des Fachhandwerkers: .....

Außenwandbekleidungen aus den Keramikplatten "NBK TERRART-LARGE vertikal"  
nach DIN EN 14411 und deren Befestigung

Übereinstimmungserklärung der ausführenden Firma

Anlage 6